

CIRS-Fall

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser

Das Netzwerk CIRS-Berlin veröffentlichte im Dezember 2016 einen interessanten Fall.

Einer Pflegekraft fällt zur Abendrunde auf, dass eine Patientin sehr hohe Blutzuckerwerte aufweist. Da sich die Blutzuckerkurve nicht in der entsprechenden Kurvenhalterung des Zimmers befand, wurde die Bereichsschwester gefragt, ob der Patient Insulin bekäme. Der Pflegekraft wurde versichert, dass der Patient 18 IE Insulin zum Abend gespritzt bekommt. Dies verabreichte

sie ihm auch entsprechend. Später wurde die Kurve der Patientin in einem anderen Zimmer gefunden und es wurde festgestellt, dass der Patient am Abend nur 9 IE Insulin erhält. Der Patient kam nicht zu Schaden, da er vor dem Abendbrot einen sehr hohen Blutzuckerwert hatte (fast 300 mg/dl) und es hierdurch zu keinem gefährlichen Absinken des Wertes kam. ■

Dr. med. Patricia Klein
Ärztliche Geschäftsführerin

TAKE-HOME-MESSAGE

- Der Zugriff auf die Patientendokumentation muss jeder Zeit gewährleistet sein.
- Vor jeder Medikamentengabe ist eine schriftliche Anordnung notwendig.
- Sich ausschließlich auf das Gedächtnis zu verlassen, kann immer zu Fehlern führen.